



„El toque y el baile - Instrumentalspiel und Tanz faszinieren in ihrem Dialogisieren, sich Ergänzen in Rhythmus und Gegenrhythmus. Aus der ruhenden Körperachse heraus fließen die Bewegungen der Arme und Hände. Erste Bravorufe. Völlig fern, entrückt der Blick der Tänzerin. Kurz brodelt der Vulkan, wird harmonisch und rhythmisch gedämpft, um dann, begleitet von aberwitzigen Skalen der Gitarristen, ausubrechen, frei zu werden, auf dass die Seele fliegt.“

BETRAM KOTTMANN | HEILBRONNER STIMME

Es ist das Knistern, die Leidenschaft und zugleich die Anmut, die diesen Tanz, diese Musik mit den spanischen Gitarren so aufrührend machen. Andalusien ist der magische Süden Europas, mit seinen heißen Ebenen, der Mittelmeerküste und den afrikanischen Winden. In dieser archaischen Kulturlandschaft haben sich Morgenland und Abendland miteinander vermählt. Noch heute zeugt davon die fantastische Architektur der Mauern – und eine wahrhaft einzigartige Musik: Flamenco!

Jeder Mensch auf der Welt versteht die Sprache der Musik, Musik ist international, sie verbindet Völker und Kulturen. Das gilt ganz besonders für den Flamenco, in dem sich vieltausendjährige Einflüsse aus Europa, Afrika und dem Orient miteinander verbinden, seit vorgeschichtlicher Zeit bis heute. Deshalb gehört der Flamenco seit 2010 zum UNESCO-Kulturerbe der Menschheit. Im Zauber der Flamencomusik verbinden sich die Gegensätze: Tradition und Moderne, Leidenschaft und Anmut, Nostalgie und Lebensfreude. Das ist die Welt von „Café del Mundo“ alias Jan Pascal und Alexander Kilian und den Choreografien der aus Sevilla stammenden Tänzerin Azucena Rubio.

BESETZUNG:

Jan Pascal und Alexander Kilian | Flamenco-Gitarren
Azucena Rubio | Tanz

JAN PASCAL

Jan Pascal, Jahrgang 1975, entstammt einer Musikerfamilie. Seine erste Gitarre erhält er von seinem Großvater in Spanien, den ersten Unterricht von einem Onkel. Er wächst bei seiner schlesischen Großmutter Edeltraud Bonk (Sopranistin und Kirchenmusikerin) auf. Später besucht er das Musikinternat in Münsterschwarzach, wo er Klavierunterricht bei Pater Dominikus Trautner hat. Nach Unterricht in Gesang bei John Porter und klassischer Gitarre bei Bernhard Weber in Heidelberg gründet er 1996 sein eigenes Tonstudio. Seine Flamenco-Gitarrenkenntnisse erhält er bei Rafael Cortes und Mariano Martín.

ALEXANDER KILIAN

Alexander Kilian, Jahrgang 1987, gilt als gitarristisches Wunderkind. Seine multikulturelle musikalische Ausbildung erhält er bei Zaza Miminoshvili. Im Alter von 15 Jahren gewinnt er seinen ersten internationalen Wettbewerb mit dem Stück „Guajiras de Lucia“ von Paco de Lucia. Es folgen zahlreiche Meisterkurse und Konzerteinladungen nach Israel, Russland, Georgien, Spanien und Italien. 2011 erhält er das künstlerische Diplom im Fach Jazz-Gitarre.

AZUCENA RUBIO

Die aus Sevilla stammende Flamenco-Tänzerin Azucena Rubio ist eine Brückenbauerin zwischen den Kulturen und überwindet mühelos sämtliche Genrengrenzen, allein durch die hohe Kraft Ihrer Authentizität. Mit den Flamenco Kompanien Encuentros und Antonio Andrade tourt sie durch ganz Europa, teilt die Bühne mit Künstlern wie Juan Granados, Alicia Vargas, Paco de la Linea, Miguel Sotelo und Mariano Martin.

ANFRAGEN UND BUCHUNGEN ÜBER:

ARTCON KÜNSTLER & KULTURMANAGEMENT

Georg-Koberer-Weg 4
97286 Sommerhausen
Tel: 09333-904930
Fax: 09333-9049319
info@artcon-kuenstler.de